



GEMEINDE
BIETIGHEIM
... daheim in Baden

**Jahresabschluss
des
Eigenbetriebes Wasserversorgung
für das Jahr 2022**

Inhaltsverzeichnis

1. Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2022.....	3
2. Bilanz	4
3. Erfolgsrechnung	6
4. Grundlagen	9
4.1 Rechtsgrundlagen.....	9
4.2 Unternehmenszweck	9
4.3 Steuerliche Behandlung.....	9
5. Erläuterung Erfolgsrechnung.....	10
5.1 Umsatzerlöse	10
5.1.1 Erlöse aus dem Wasserverkauf – Sachkonto 30110000	10
5.1.2 Verkauf Bauwasser – Sachkonto 30113010.....	13
5.1.3 Wasserverkauf Sonderabnehmer – Sachkonto 30113030.....	13
5.1.4 Auflösung Sonderposten aus Zuweisung – Sachkonto 31610000	13
5.1.5 Auflösung Sonderposten aus Beiträgen – Sachkonto 31620000	13
5.2 Sonstige betriebliche Erträge	13
5.2.1 Verwaltungsgebühren – Sachkonto 332003010	13
5.2.2 Kostenersatz für Hausanschlüsse – Sachkonto 32003020.....	13
5.3 Materialaufwand.....	14
5.3.1 Fremdwasserbezug – Sachkonto 42003010	14
5.3.2 Haltung von Fahrzeugen – Sachkonto 42003020.....	14
5.3.3 Anschaffung und Tausch von Wasserzählern – Sachkonto 42003040	14
5.3.4 Unterhaltung Hausanschlüsse – Sachkonto 43003020	15
5.4 Abschreibungen	15
5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	15
5.5.1 Verwaltungskostenbeiträge – Sachkonto 44003010.....	15
5.5.2 Betriebskostenumlage – Sachkonto 44003020	15
5.5.3 Prüfungs- und Beratungskosten – Sachkonto 44003030.....	15
5.5.4 Versicherungen – Sachkonto 44003050.....	16
5.5.5 Bürobedarf – Sachkonto 44003060	16
5.5.6 Bauhofverrechnung – Sachkonto 44003070.....	16
5.5.7 Instandhaltung, Wartung & Reparaturen – Sachkonto 44003080.....	16
5.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	16
5.7 Ergebnis der Erfolgsrechnung	16
6. Investive Maßnahmen	18
6.1 Sachanlagen	18
6.1.1 Sanierung Ortskern – 731100000004.....	18
6.1.2 Sanierung Bernhardstraße – 731100000009.....	18
6.1.3 Wasserleitung Schul-Raiffeisenstraße – 731100000012	18
6.2 Wasserversorgungsbeiträge.....	18
6.2.1 WV-Beitrag Gewerbegebiet Obere Hardt II – 731100000006	18

6.2.2	WV-Beitrag Allgemein – 731100000008.....	18
6.3	Abschreibungen	19
6.4	Kreditaufnahme und Tilgung	19
7.	Schuldenstand/Kreditaufnahme.....	20
8.	Anlagenachweis	21

1. Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2022

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 (vom 01.01.2022 bis 31.12.2022) unter Einschluss der Angaben nach der Anlage 9 zur Eigenbetriebsverordnung vom 01.12.1992 vor und beschließt:

- 1) Der Jahresgewinn in Höhe von 24.105,50 Euro wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.
- 2) Der Jahresabschluss wird zur Aufsichtsprüfung bereitgestellt.
- 3) Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird nachträglich zugestimmt.
- 4) Der Überschreitung des Kassenkredites wird nachträglich zugestimmt.

Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	2.285.792,19 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	2.116.319,66 €
	das Umlaufvermögen	169.472,53 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	231.706,77 €
	empfangene Ertragszuschüsse	276.021,95 €
	die Rückstellungen	0,00 €
	die Verbindlichkeiten	1.778.063,47 €
1.2	Jahresgewinn (+)	
	Jahresverlust (-)	24.105,50 €
1.2.1	Summe Erträge	626.074,34 €
1.2.2	Summe Aufwendungen	601.968,84 €
2	Verwendung des Jahresgewinns/-verlustes	
2.1	Bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	24.105,50 €
	b) zur Einstellung der Rücklagen	
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	
2.2	Bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
3	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs.3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	

Bietigheim, 24.09.2024



Constantin Braun

Bürgermeister



Maximilian Ehebauer

Leiter des Rechnungsamtes

2. Bilanz

Bilanz

Aktivseite	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022	Passivseite	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.148.605,63	2.116.319,66	A. Eigenkapital	207.601,27-	231.706,77-
II. Sachanlagen	2.148.605,63	2.116.319,66	I. Stammkapital	56.775,13-	56.775,13-
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	2.147.257,50	2.037.801,83	II. Rücklagen	188.701,29-	188.701,29-
9. Maschinen und maschinelle Anlagen (nicht Nr. 5-8)	1.348,13	1.042,89	1. Allgemeine Rücklage	188.701,29-	188.701,29-
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	77.474,94	III. Gewinn / Verlust	37.875,15	13.769,65
B. Umlaufvermögen	156.099,27	169.472,53	Gewinn / Verlust des Vorjahres	56.583,68	37.875,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	156.099,27	169.472,53	Jahresgewinn / Jahresverlust	18.708,53-	24.105,50-
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.099,27	169.472,53	C. Empfangene Ertragszuschüsse	328.064,87-	276.021,95-
			E. Verbindlichkeiten	1.769.038,76-	1.778.063,47-
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	565.621,81-	1.007.503,73-
			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.673,38-	22.395,21-
			8. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde / andere Eigenbetriebe	1.120.194,17-	746.826,02-
			9. Sonstige Verbindlichkeiten	450,60	1.338,51-
Bilanzsumme	2.304.704,90	2.285.792,19	Bilanzsumme	2.304.704,90-	2.285.792,19-

Unterhalb	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022
	EUR	EUR
A. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.708,53-	24.105,50-
AA. Summe betriebliche Erträge	580.240,35-	626.074,34-
1. Umsatzerlöse	542.643,42-	562.866,58-
4. Sonstige betriebliche Erträge	37.596,93-	63.207,76-
AB. Summe betriebliche Aufwendungen	540.263,57	576.643,91
5. Materialaufwand	255.716,31	304.895,04
7. Abschreibungen	109.766,99	109.760,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.780,27	161.987,96
AD. Summe Finanzaufwendungen	21.268,25	25.324,93
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.268,25	25.324,93
E. Jahresgewinn / Jahresverlust	18.708,53-	24.105,50-

3. Erfolgsrechnung

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz 2022	Rechnungsergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR
		1	1	3
1.	Umsatzerlöse			
	30110000 Erlöse aus Wasserverkauf	509.911,76	524.500,00	490.677,71
	30113010 Verkauf Bauwasser	0,00	0,00	0,00
	30113020 Wasserverkauf Gemeinde	0,00	4.000,00	0,00
	30113030 Wasserverkauf Sonderabnehmer	471,90	200,00	0,00
	30113040 Miete Standrohr für Bauwasser	440,00	200,00	0,00
	31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	49.737,68	49.500,00	49.737,65
	31630000 Aufl. SoPo von sonstigen Sonderposten	305,24	0,00	178,06
	31700000 Außerplanm. Auflösung Sonderposten	0,00	0,00	50,00
	Summe Umsatzerlöse	562.866,58	580.400,00	542.643,42
2.	Bestandsveränderungen			
	Summe Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
3.	Aktivierete Eigenleistungen			
	Summe aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge			
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	59,54	0,00	0,00
	32003010 Verwaltungsgebühren	357,20	650,00	580,00
	32003020 Kostenersatz Hausanschlüsse	62.791,02	40.000,00	37.016,90
	35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,00	0,00	0,03
	Summe sonstige betriebliche Erträge	63.207,76	40.650,00	37.596,93
	Summe betriebliche Erträge	626.074,34	621.050,00	580.240,35
5.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
	42003010 Fremdwasserbezug	219.862,84-	245.000,00-	215.462,04-
	42003020 Haltung von Fahrzeugen	11.913,39-	0,00	0,00
	42003030 Datenverarbeitung	0,00	0,00	1.612,99-
	42003040 Wasserzähler - Anschaffung und Tausch	23.534,06-	20.000,00-	17.675,28-
	42003050 Geräte, Maschinen	0,00	500,00-	0,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	43003010 Unterhaltung Versorgungsleitungen	0,00	0,00	0,01-
	43003020 Unterhaltung Hausanschlüsse	49.584,75-	30.000,00-	20.965,99-
	43003040 Honorar	0,00	20.000,00-	0,00
	Summe Materialaufwand	304.895,04-	315.500,00-	255.716,31-
6.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter			
b)	Soziale Abgaben / Altersversorgung			
	Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen			
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
	47120000 AfA Sachanlagen	109.760,91-	138.000,00-	109.766,99-

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz 2022	Rechnungsergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR
		1	1	3
b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen	109.760,91-	138.000,00-	109.766,99-
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	0,00	500,00-	0,00
	44003010 Verwaltungskostenbeiträge	65.703,70-	57.000,00-	65.703,70-
	44003020 Betriebskostenumlage	18.817,00-	14.700,00-	11.055,00-
	44003030 Prüfungs- und Beratungskosten	7.975,15-	2.500,00-	1.950,00-
	44003040 Sonstiger Geschäftsaufwand	2.324,50-	500,00-	4.721,55-
	44003050 Versicherungen	508,55	1.500,00-	3.553,80-
	44003060 Bürobedarf	5.120,85-	1.000,00-	3.339,36-
	44003070 Bauhofverrechnung	0,00	9.200,00-	9.332,13-
	44003080 Instandhaltung, Wartung & Reparatur	58.873,57-	51.000,00-	73.568,59-
	44003090 Datenverarbeitung	3.681,73-	3.500,00-	1.535,07-
	44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,01-	0,00	0,07-
	44980000 Aufw. Abgang ohne Erlös Sachanlagen	0,00	0,00	21,00-
	47221000 AfA a. FO wg. Uneinbringlichkeit	0,00	0,00	0,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	161.987,96-	141.400,00-	174.780,27-
	Summe betriebliche Aufwendungen	576.643,91-	594.900,00-	540.263,57-
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
	Summe Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45200000 Aufwand Kassenbestandsverzinsung	0,00	3.500,00-	0,00
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	25.324,93-	20.500,00-	21.268,25-
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.324,93-	24.000,00-	21.268,25-
	Summe Finanzaufwendungen	25.324,93-	24.000,00-	21.268,25-
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.105,50	2.150,00	18.708,53
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0,00	0,00	0,00
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
	Summe Beteiligungsergebnis	0,00	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz 2022	Rechnungsergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR
		1	1	3
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
21.	Sonstige Steuern			
	Summe sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
	Summe Steuern	0,00	0,00	0,00
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	24.105,50	2.150,00	18.708,53

4. Grundlagen

4.1 Rechtsgrundlagen

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird als Eigenbetrieb geführt (§ 1 EigBG). Die Rechtsverhältnisse des Wasserversorgungsbetriebs sind in der Betriebssatzung (BS) vom 07.05.2013 mit Änderung zum 01.01.2021 geregelt.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde gesondert zu verwalten und nachzuweisen. Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsversorgung in der jeweils gültigen Fassung. Die Kassengeschäfte des Eigenbetriebs werden von der Gemeindekasse mit erledigt (§ 98 GemO). Das Stammkapital beträgt laut Satzung 56.775,13 Euro (§ 3 BS).

Alle Einrichtungen und Verteilungsanlagen stehen im Eigentum der Gemeinde Bietigheim (Eigenbetrieb). Die Abschreibungen des Anlagevermögens erfolgen linear.

Der Eigenbetrieb hat keine eigenen Bediensteten, für die Verwaltungsarbeit wird ein Verwaltungs-kostenbeitrag berechnet. Die anteiligen Bauhoflöhne werden jährlich neu ermittelt und mit dem Eigenbetrieb verrechnet.

4.2 Unternehmenszweck

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung übernimmt im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das Gemeindegebiet mit Wasser zu versorgen. Die Versorgung erfolgt über die Stadtwerke Karlsruhe.

4.3 Steuerliche Behandlung

Nach dem Steuerrecht ist der Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Betrieb gewerblicher Art. Als solcher unterliegt er der Körperschaftssteuer- und Umsatzsteuerpflicht. Dadurch ist er zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Im Folgenden werden die Ergebnisse und Veränderungen der einzelnen Positionen im Erfolgsplan und dem Vermögensplan erläutert.

5. Erläuterung Erfolgsrechnung

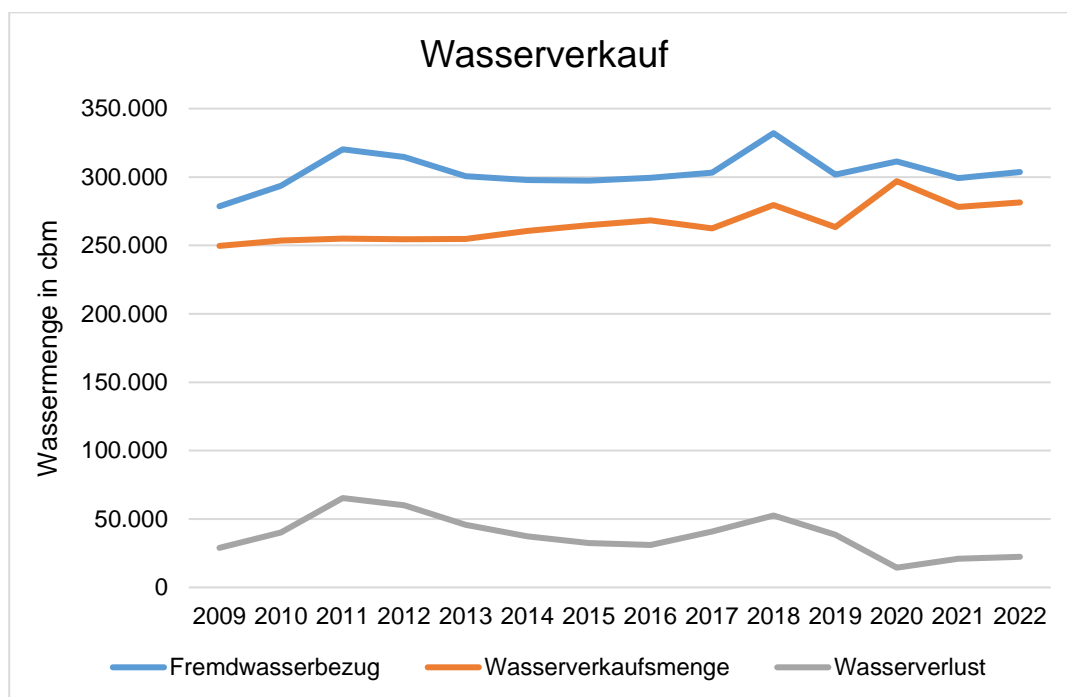
Der Erfolgsplan beinhaltet die für den laufenden Betrieb der Wasserversorgung notwendigen Aufwendungen für den Materialaufwand, die Abschreibungen, den sonstigen Betriebsaufwand und die Darlehenszinsen. Als Erträge stehen hierfür die Umsatzerlöse, die Auflösungsbeträge und die sonstigen betrieblichen Erträge zur Verfügung.

5.1 Umsatzerlöse

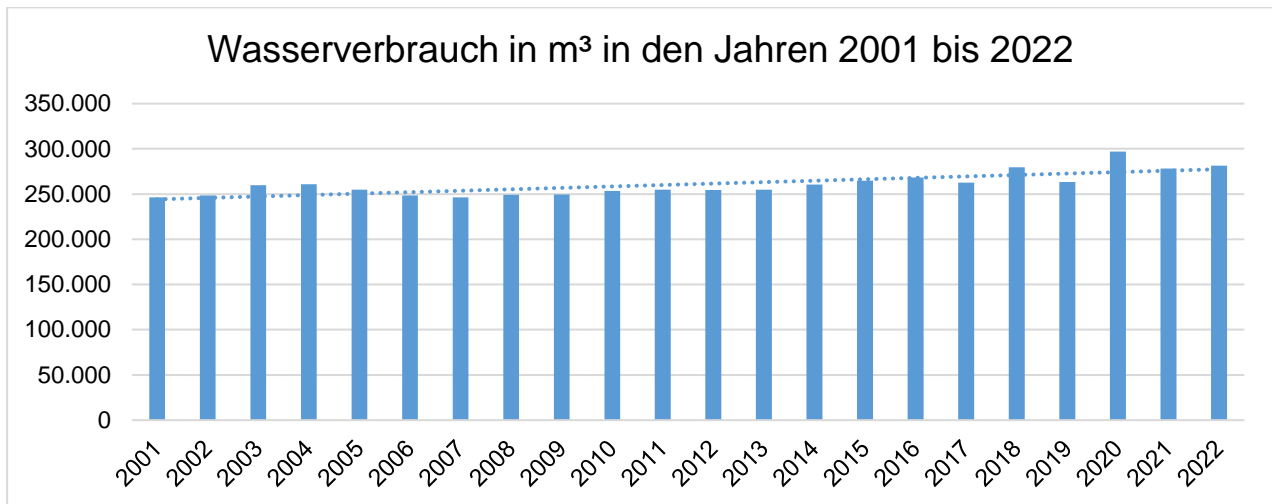
Die Umsatzerlöse setzen sich aus den Erlösen aus Wasserverkäufen, den Erlösen aus Wasserverkäufen an die Gemeinde, dem Bauwasserverkauf und dem Wasserverkauf an Sonderabnehmer zusammen. Sie liegen im Jahr 2022 mit 510.383,66 Euro um 18.316,34 Euro unter dem geplanten Ansatz.

5.1.1 Erlöse aus dem Wasserverkauf – Sachkonto 30110000

Bei der Wasserabgabe wurde im Jahr 2022 der Verkauf von 280.000 m³ eingeplant. Die tatsächliche verkaufte Wassermenge lag im Jahr 2022 bei 281.393 m³.



Im Diagramm über die Wassermenge ist deutlich zu sehen, dass sich die Wasserverkaufsmenge in den Jahren 2009 bis 2017 konstant bei rund 255.000 m³ gehalten hat. Im Jahr 2020 gab es eine Erhöhung auf 296.955 m³. Im Jahr 2021 sank die verkaufte Wassermenge auf 278.132 m³. Kleine Abweichungen gibt es in diesem Zeitraum beim Fremdwasserbezug in den Jahren 2011 bis 2012. Diese Differenz entsteht bei Wasserverlust z. B. aufgrund von Rohrbrüchen. Der Wasserverlust im Jahr 2022 liegt bei 22.340 m³. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Grund dafür waren unter anderem diverse Wasserrohrbrüche.



Das oben aufgeführte Diagramm zeigt den Wasserverbrauch in m³ in den letzten 21 Jahren. Hier ist eine konstante Entwicklung des Wasserverbrauchs von rund 260.000 – 280.000 m³ zu erkennen. Diese Werte können leicht abweichen, wenn Neubaugebiete erschlossen werden. Der Wasserverbrauch erhöht sich, u. a. wenn die Einwohnerzahl steigt oder im Jahr heiße Sommermonate waren.

In der folgenden Tabelle ist zu erkennen, wie sich der Wasserverbrauch seit dem Jahr 1988 entwickelt hat. Der Wasserverbrauch pro Jahr hat sich in den letzten Jahren bis auf kleine Schwankungen nicht verändert. Deutlich zu erkennen ist, dass der Wasserverbrauch pro Kopf und Tag in Liter seither immer konstant geblieben ist. Er liegt grundsätzlich zwischen 112 und 120 Liter. Im Jahr 2020 liegt er bei 126 Liter, diese Steigung ist auf den Beginn der Corona-Pandemie zurückzuführen. Aufgrund der Lockdowns waren die Bürgerinnen und Bürger mehr zuhause als in den Vorjahren.

Wasserverbrauch			
Jahr	Pro Jahr/Kubikmeter	Tagesdurchschnitt in Kubikmeter	Pro Kopf u. Tag in Liter
1988	260.967	715	129
1989	253.527	695	127
1990	253.363	694	123
1991	267.074	732	130
1992	247.488	678	120
1993	241.383	661	116
1994	245.240	672	118
1995	240.371	659	117
1996	242.564	665	117
1997	249.808	684	119
1998	243.392	667	114
1999	245.652	673	114
2000	251.385	689	117
2001	246.249	675	115
2002	248.596	681	115
2003	259.672	711	119
2004	261.090	715	119

2005	255.010	686	113
2006	248.555	681	112
2007	246.487	675	112
2008	249.124	683	113
2009	249.651	684	114
2010	253.532	695	116
2011	254.901	698	115
2012	258.689	709	116
2013	254.775	698	113
2014	260.625	714	114
2015	264.886	726	116
2016	269.130	737	117
2017	262.505	719	113
2018	279.545	766	119
2019	263.381	722	112
2020	296.955	814	126
2021	278.132	762	117
2022	281.393	771	118

Der Wasserpreis aus dem Jahr 2021 wurde durch die Kalkulation 2021 für das Jahr 2022 auf 1,65 Euro/m³ erhöht. Die Gemeinde erhält für die gemeindeeigenen Einrichtungen einen Rabatt in Höhe von 10 %. Bei einem Verkauf von 281.393 m³ wurden somit Verkaufserlöse in Höhe von 464.298,45 Euro (Brutto: 496.799,34 Euro) erzielt. Zusätzlich wird eine Zählergebühr erhoben. Die Zählergebühr bei einem handelsüblichen Wasserzähler lag 2022 unverändert bei 1,90 Euro pro Monat.

Zählerart	Anzahl	Einzelpreis pro Monat	Gesamtgebühr
Q3=4	1.878	1,90 €	42.818,40 €
Q3=10	36	2,25 €	972,00 €
Q3=16	2	2,75 €	66,00 €
Qn15	4	6,95 €	333,60 €
Qn40	3	51,90 €	1.868,40 €
Ergebnis			46.058,40 €

Die Zählergebühr ist abhängig von der Zählerart. Folglich betragen die Erträge 46.058,40 Euro.

Verkaufte Wassermenge	281.393 cm ³
Wassergebühr	464.298,45 Euro
<u>+ Zählergebühr</u>	<u>46.058,40 Euro</u>
<i>Wasserverkaufserlöse</i>	<i>510.356,85 Euro</i>

Damit ergeben sich Wasserverkaufserlöse von 510.356,85 Euro. Unter Berücksichtigung kleinerer Bereinigungen betragen die verbuchten Erträge 509.911,76 Euro. Geplant waren Erträge von 524.500,00 Euro.

5.1.2 Verkauf Bauwasser – Sachkonto 30113010

In der Regel wird bei der Erstellung von Neubauten oder sonstigen Baumaßnahmen so genanntes „Bauwasser“ benötigt. Von Bauwasser wird gesprochen, wenn der Wasserhausanschluss noch nicht fertig ist bzw. noch kein Wasserzähler eingebaut wurde. Im Jahr 2022 wurde kein Bauwasser verkauft. Veranschlagt waren 0 Euro.

5.1.3 Wasserverkauf Sonderabnehmer – Sachkonto 30113030

Unter der Ertragsart Wasserverkauf an Sonderabnehmer werden zum Beispiel die Mieten für Standrohre oder Poolbefüllungen erfasst. Der Ansatz betrug 200 Euro. Eingenommen wurden 471,90 Euro.

5.1.4 Auflösung Sonderposten aus Zuweisung – Sachkonto 31610000

Unter der Position Auflösung Sonderposten aus Zuweisung erfolgt die Auflösung des Investitionskostenzuschusses für den zweiten Wasserhauptanschluss. Die Höhe des Investitionskostenzuschusses betrug 40.000 Euro. Dieser wird über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren aufgelöst. Ausgewiesen wird der Investitionskostenzuschuss unter dem Sachkonto 21100000 der Bilanz. Im Jahr 2022 betragen die Auflösungsbeiträge für den zweiten Wasserhauptanschluss 2.000,00 Euro.

5.1.5 Auflösung Sonderposten aus Beiträgen – Sachkonto 31620000

Die Gesamtsumme der Auflösungsbeiträge der Wasserversorgungsbeiträge bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren betrug 49.737,68 Euro. Zusätzlich wurden noch außerplanmäßige Abschreibungen von Sonderposten vorgenommen, bei denen in der Vergangenheit die Auflösung manuell vor Ende der Auflösungsdauer unterbrochen wurde. Ausgewiesen werden Wasserversorgungsbeiträge unter dem Sachkonto 21210000 der Bilanz. Geplant waren hier 49.500,00 Euro.

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

5.2.1 Verwaltungsgebühren – Sachkonto 332003010

Für die Genehmigung z. B. eines neu geschaffenen Wasserhausanschlusses wird gemäß der Verwaltungsgebührensatzung eine Gebühr in Höhe von 46,10 Euro für eine Zuleitung bis zu 10m erhoben. Bei einer Zuleitung über 10m beträgt die Gebühr 56,30 Euro je Genehmigung. Durchschnittlich werden pro Jahr 10 bis 15 neue Zähler angemeldet. Im Jahr 2022 wurden 8 Genehmigungsbescheide erteilt. Dabei konnten Einnahmen von 357,20 Euro erzielt werden. Der Ansatz betrug 650,00 Euro.

5.2.2 Kostenersatz für Hausanschlüsse – Sachkonto 32003020

Die Stadtwerke stellen für die Errichtung von privaten Hausanschlüssen der Gemeinde eine Rechnung mit 19 % Mehrwertsteuer. Die Kosten werden an den Hauseigentümer mit 7 % Mehrwertsteuer weiterberechnet. Dies ist möglich, da der Eigenbetrieb als direkter Lieferant den verminderten Mehrwertsteuersatz anwenden darf. Durchschnittlich werden pro Jahr 10 bis 15 neue Zähler angemeldet. Des Weiteren wird bei dieser Kostenart auch die Reparatur von Hausanschlüssen berücksichtigt. Für das Jahr 2022 entstanden Erträge in Höhe von 62.791,02 Euro. Der Ansatz in Höhe von 40.000,00 Euro wurde somit deutlich überschritten.

5.3 Materialaufwand

5.3.1 Fremdwasserbezug – Sachkonto 42003010

Der Wasserbezugspreis im Jahr 2022 betrug bei den Stadtwerken Karlsruhe 0,566321 Euro/m³. In Baden-Württemberg wurde seit dem 01. Januar 1988 ein Entgelt für bestimmte Wasserentnahmen (Wasserpfennig) erhoben. Der „Wasserpfennig“ (=Wasserentnahmeentgelt) wurde zum 01. Januar 2015 im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung von 5,1 Cent auf 8,1 Cent pro Kubikmeter angehoben. In einem zweiten Schritt wurde das Wasserentnahmeentgelt zum 01. Januar 2019 im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung auf 10 Cent pro Kubikmeter erhöht. Das ergibt einen Gesamtpreis von 0,666321 Euro/m³. Die Wasserbezugsmenge betrug 303.733 m³. Somit ergab sich ein Aufwand von 202.383,68 Euro.

Wasserbezugspreis ab 01.01.2019:	0,566321 Euro
+ Wasserpfennig:	0,10 Euro
<hr/>	
Arbeitspreis	0,633321 Euro
Wasserbezug jährlich	303.733 m ³
x Arbeitspreis	0,633321 Euro
<hr/>	
Jährlicher Bezugspreis	202.383,68 Euro
Jährlicher Bezugspreis	202.383,68 Euro
+ Grundpreis / Jahr	15.725,76 Euro
<hr/>	
<u>Gesamtpreis im Jahr.</u>	<u>218.109,44 Euro</u>

Der Ansatz in Höhe von 245.000 Euro wurde unterschritten. Die Rechnungen vom Dezember werden jeweils erst im Folgejahr gebucht, daher kommt es zu einer Differenz von 1.753,40 Euro.

5.3.2 Haltung von Fahrzeugen – Sachkonto 42003020

Der Bauhof übt im Rahmen seiner Tätigkeit Leistungen für den Eigenbetrieb Wasserversorgung aus. Dafür nutzt er die gemeindeeigenen Fahrzeuge. Die entstandenen Unterhaltungsaufwendungen werden in Höhe von 10 % mit dem Kernhaushalt verrechnet. Im Jahr 2022 sind hierfür Aufwendungen in Höhe von 11.913,39 Euro entstanden. Der Planansatz ist auf dem Sachkonto 44003070 Bauhofverrechnung veranschlagt.

5.3.3 Anschaffung und Tausch von Wasserzählern – Sachkonto 42003040

Die Gemeinde Bietigheim hat mit den Stadtwerken Karlsruhe eine Vereinbarung zur Übernahme des Managements der Trinkwasserzähler geschlossen. Hierfür fallen jährlich abhängig der Anzahl der Wasserzähler Kosten an. Außerdem werden unter diesem Sachkonto die Zählerneusetzungen sowie der Austausch von Wasserzählern gebucht.

Die Kosten belaufen sich im Jahr 2022 insgesamt auf 23.534,06 Euro. Der Ansatz von 20.000 Euro wurde damit um rund 3.500 Euro überschritten.

5.3.4 Unterhaltung Hausanschlüsse – Sachkonto 43003020

Die Stadtwerke Karlsruhe stellen für die Errichtung von privaten Hausanschlüssen der Gemeinde eine Rechnung mit 19 % Mehrwertsteuer. Die Kosten werden an den Hauseigentümer mit 7 % weiterberechnet (siehe Sachkonto 32003020). Dies ist möglich, da der Eigenbetrieb als direkter Lieferant den verminderten Mehrwertsteuersatz anwenden darf. Durchschnittlich werden pro Jahr 10 bis 12 neue Zähler gemeldet, wesentlich mehr bei Neubaugebieten. Des Weiteren wird bei dieser Kostenart auch die Reparatur von Hausanschlüssen berücksichtigt. Für die Unterhaltung der Hausanschlüsse sind Aufwendungen in Höhe von 49.584,75 Euro angefallen. Der Ansatz in Höhe von 30.000 Euro wurde überschritten, da mehr Hausanschlüsse gesetzt wurden als geplant waren. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 19 Hausanschlüsse gesetzt.

5.4 Abschreibungen

Gemäß der Anlagenbuchhaltung ergaben sich für das Jahr 2022 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 109.760,91 Euro.

5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.5.1 Verwaltungskostenbeiträge – Sachkonto 44003010

Der Eigenbetrieb leistet jedes Jahr einen Verwaltungskostenbeitrag an den Kernhaushalt. Dadurch werden die Aufwendungen des Kernhaushaltes mit der Verwaltung des Eigenbetriebs ausgeglichen. Im Haushaltsjahr 2022 betragen die Aufwendungen 65.703,70 Euro.

Davon entfallen als Vorwegerstattung auf den Eigenbetrieb:

Kostenstelle	Bezeichnung	Anteil	Betrag
Kernhaushalt			
11100000	Bürgermeister	5 %	7.915,00 €
52100000	Bauverwaltung	10 %	7.480,00 €
11220000	Finanzverwaltung	15 %	15.555,00 €
11110000	Gemeinderat	Anzahl der TOPs	1.773,99 €
11220000	Finanzverwaltung	Anzahl der Buchungen	32.979,71 €
Summe			65.703,70 €

5.5.2 Betriebskostenumlage – Sachkonto 44003020

Die Gemeinde hat jedes Jahr an die Stadtwerke eine Umlage für die Übernahme der Betriebsführung zu leisten. Die Betriebsführung dokumentiert monatlich alle Einsätze am Leitungsnetz, sowohl die Anzahl der Wasserrohrbrüche im öffentlichen wie im privaten Bereich, aber auch die Anzahl der neuen und reparierten Hausanschlüsse. Die Betriebskostenumlage für das Jahr 2022 lag bei 15.132,00 Euro. Des Weiteren wurde die vierte Teilzahlung aus 2021 im Jahr 2022 gebucht (3.685,00 Euro). Somit wurde der Planansatz von 14.700,00 Euro um 4.117,00 Euro überschritten.

5.5.3 Prüfungs- und Beratungskosten – Sachkonto 44003030

Für die Erstellung und Aktualisierung eines Maßnahmenplans nach § 16 TrinkwV ist eine Aufwandsentschädigung an die Stadtwerke Karlsruhe in Höhe von 650,00 Euro angefallen. Außerdem hat die Stadtwerke Karlsruhe eine TSM-Prüfung durchgeführt (2.000,00 Euro). Des Weiteren wurde für die Gebührenkalkulation 1.300,00 Euro bezahlt. Im Jahr 2022 wurde außerdem die allgemeine Finanzprüfung durchgeführt, wodurch Kosten in Höhe von rund 3.000,00 Euro entstanden

sind. Für die rechtliche Überprüfung und Anpassung der Wasserversorgungssatzung durch einen Rechtsanwalt fielen weitere Kosten in Höhe von rund 1.200,00 Euro an.

5.5.4 Versicherungen – Sachkonto 44003050

Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wird unter anderem die allgemeine Haftpflichtversicherung anteilig umgelegt. Hierfür wurde im Jahr 2022 ein Betrag von 1.184,40 Euro benötigt. Des Weiteren wurde hier die Umsatzsteuernachzahlung aus 2018 (115,96 Euro) sowie die Gutschrift der Zinsrückzahlungen aus den Körperschaftssteuererklärungen 2018 und 2019 (-1.840,00 Euro) abgebildet.

5.5.5 Bürobedarf – Sachkonto 44003060

Der Eigenbetrieb leistet jedes Jahr einen Ersatz für Büromaterial an den Kernhaushalt. Dadurch werden die Aufwendungen des Kernhaushaltes mit der Verwaltung des Eigenbetriebs ausgeglichen. Im Jahr 2022 betragen die Aufwendungen 5.120,85 Euro.

5.5.6 Bauhofverrechnung – Sachkonto 44003070

Der Bauhof übt im Rahmen seiner Tätigkeit Leistungen für den Eigenbetrieb Wasserversorgung aus. Dafür nutzt er die gemeindeeigenen Fahrzeuge. Die entstandenen Unterhaltungsaufwendungen wurden auf dem Sachkonto 44003070 geplant, jedoch auf dem Sachkonto 42003020 gebucht.

5.5.7 Instandhaltung, Wartung & Reparaturen – Sachkonto 44003080

Beim Unterhaltungsaufwand für Versorgungsleitungen sind im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 58.873,57 Euro angefallen. Die größte Position hierbei sind die Kosten für Reparaturen aufgrund von Wasserrohrbrüchen. Der Ansatz von 51.000,00 Euro wurde aufgrund von mehreren Wasserrohrbrüchen überschritten.

5.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Eigenbetrieb musste für die vorhandenen Darlehen im Jahr 2022 Zinsen in Höhe von 25.324,93 Euro aufwenden. Davon entfallen 24.677,30 Euro auf das Jahr 2022. Die Differenz von 647,63 Euro entfallen auf Zinsen, die aufwandsseitig das Jahr 2022 betreffen, aber erst 2023 fällig sind. Hier wurde die periodengerechte Zinsabgrenzung vorgenommen.

5.7 Ergebnis der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem Gewinn von 24.105,50 Euro. Geplant war ein Gewinn von 2.150,00 Euro. Somit ist gegenüber dem ursprünglichen Planansatz eine Verbesserung zu verzeichnen.

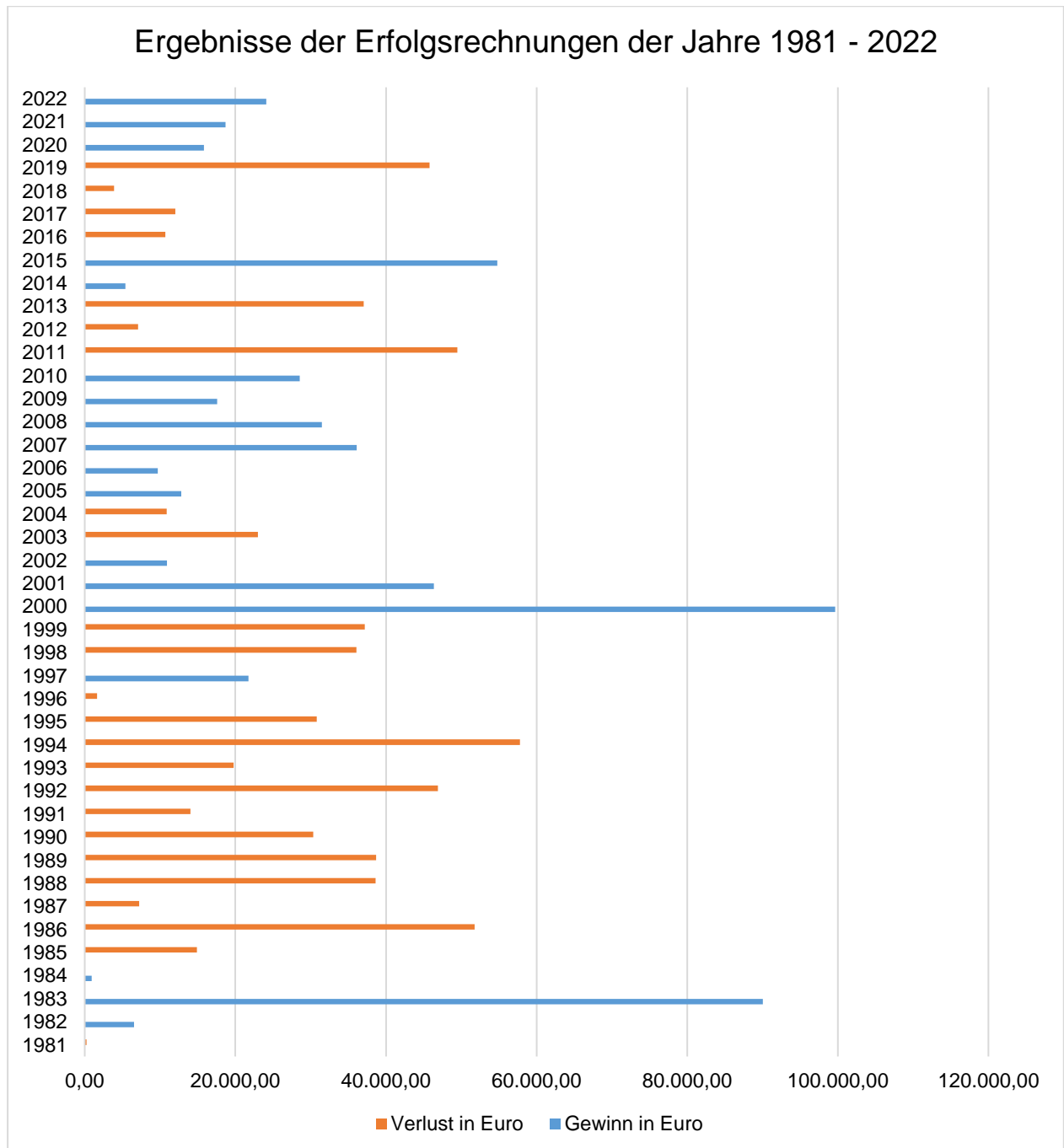
Die Erträge liegen insgesamt rund 5.000,00 Euro über dem Planansatz. Dies ist hauptsächlich den Mehrerträgen aus dem Kostenersatz für Hausanschlüsse geschuldet. Bei den Aufwendungen wurden zum einen die veranschlagten Honorarkosten in Höhe von 20.000,00 Euro nicht benötigt. Zum anderen liegen die Abschreibungen rund 28.200,00 Euro unter dem Planansatz. Die Zinsaufwendungen hingegen haben den Planansatz um rund 4.800,00 Euro überschritten. Auch die Kosten für die Unterhaltung der Hausanschlüsse liegen rund 19.600,00 Euro über dem Planansatz.

Die restlichen Ergebnisse in der Gewinn- und Verlustrechnung 2022 weichen nur minimal von den Vorjahreswerten ab.

Der Gewinn wird mit dem bisherigen Verlustvortrag verrechnet.

In der Grafik sind die Ergebnisse der Erfolgsrechnung des Eigenbetriebs der Wasserversorgung in den letzten 40 Jahren zu erkennen. In den Jahren 1983, 2000 und 2015 wurde ein deutlicher Gewinn erzielt. In den Haushaltsjahren 2016 bis 2019 wurde im Gegensatz dazu ein Verlust erzielt.

Im Jahr 2020 konnte seit 5 Jahren wieder ein Gewinn erzielt werden. Auch die Jahre 2021 und 2022 schließen mit einem positiven Ergebnis ab.



6. Investive Maßnahmen

6.1 Sachanlagen

Das Anlagevermögen im Eigenbetrieb Wasserversorgung beschränkt sich auf das Ortsnetz – Verteilungsanlagen und die vorhandene Betriebs- und Geschäftsausstattung.

6.1.1 Sanierung Ortskern – 731100000004

Der Ortskern wurde in den Jahren 2018 bis 2021 saniert. Die ersten Auszahlungen sind bereits in den Vorjahren angefallen. Die Schlusszahlung war im Jahr 2022 noch offen, wofür Auszahlungen in Höhe von 50.000,00 Euro veranschlagt wurden. Die Schlussabrechnung erfolgte allerdings erst im Jahr 2023, sodass im Jahr 2022 keine Auszahlungen angefallen sind.

6.1.2 Sanierung Bernhardstraße – 731100000009

Die Sanierung der Bernhardstraße begann 2021; eingeplant waren im Jahr 2022 Auszahlungen in Höhe von 210.000 Euro. Tatsächlich wurden für die Maßnahme 61.095,00 Euro ausbezahlt.

6.1.3 Wasserleitung Schul-Raiffeisenstraße – 731100000012

Für die Maßnahme „Wasserleitung Schul-Raiffeisenstraße“ wurde 2022 ein erster Betrag in Höhe von 51.500,00 Euro eingestellt. Die Maßnahme wurde im Jahr 2022 allerdings nicht wie geplant durchgeführt, sodass hier keine Auszahlungen entstanden sind.

6.2 Wasserversorgungsbeiträge

Nach den Vorschriften des KAG erhebt die Gemeinde neben Erschließungs- und Entwässerungsbeiträgen für alle Baugrundstücke auch einen Wasserversorgungsbeitrag. Seit 01.01.2005 beträgt dieser 2,40 Euro/m² Nutzungsfläche. Innerhalb des Eigenbetriebes wurden die Wasserversorgungsbeiträge als Ertragszuschüsse in der Vermögensrechnung vereinnahmt und jährlich mit einem Anteil von 5 % zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst. Aufgrund der geänderten Rechtsauffassung der Finanzverwaltung zur Bilanzierung der Wasserversorgungsbeiträge und Baukostenzuschüsse sollen diese Beträge ab 2003 an den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden. Diese Korrektur erfolgt im Jahr 2007. Die Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden wie bisher mit 5 % jährlich aufgelöst. Die Auflösung aus Ertragszuschüssen betrug im Jahr 2022 insgesamt 52.042,92 Euro (Vorjahr 51.965,71 Euro).

6.2.1 WV-Beitrag Gewerbegebiet Obere Hardt II – 731100000006

Die Einzahlungen aus Wasserversorgungsbeiträgen im Gewerbegebiet Obere Hardt II waren im Jahr 2022 nicht eingeplant. Vereinnahmt wurden insgesamt Beiträge in Höhe von 11.556,00 Euro. Diese Beiträge stammen aus dem Jahr 2019, allerdings wurden diese erst im Jahr 2022 gebucht.

6.2.2 WV-Beitrag Allgemein – 731100000008

Im Ansatz von 2022 wurde hier mit Beiträgen in Höhe von 24.000,00 Euro gerechnet. Tatsächlich sind keine Wasserversorgungsbeiträge angefallen.

6.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen des Erfolgsplanes in Höhe von 109.760,91 Euro stehen im Vermögensplan zur Finanzierung von Investitionen und Kredittilgungen zur Verfügung.

6.4 Kreditaufnahme und Tilgung

Zur Restfinanzierung war die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 257.016,00 Euro vorgesehen. Aus dem Jahr 2021 standen noch 235.200,00 Euro nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen zur Verfügung.

Vor allem zur Reduzierung des Kassenkredits gegenüber dem Kernhaushalt wurde ein Kredit in Höhe von 500.000,00 Euro aufgenommen. Die Tilgung aller Kredite lag bei 58.118,08 Euro.

7. Schuldenstand/Kreditaufnahme

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) und Nachweis für den Schuldendienst Wasserversorgung 31.12.2022

Nr.	Gläubiger	Darlehens-Nr.	Aufnahme-jahr	Anteil am Gesamtdar-lehen in %	Urspr. Kreditbetrag	Zinssatz	fest bis	Stand zum 31.12.2021	Zinsen 2022	Tilgung 2022	Stand zum 31.12.2022
1	DGHYP, Hamburg - 103	30-187-99103	1995	100,00%	102.258,38 €	3,20%	2026	25.225,38 €	737,38 €	5.858,30 €	19.367,08 €
2	DGHYP, Hamburg - 106	30-187-99106	2005	100,00%	140.000,00 €	3,69%	2034	78.048,25 €	2.809,18 €	5.156,83 €	72.891,42 €
3	DGHYP, Hamburg - 110	30-187-99110	2010	100,00%	70.000,00 €	3,30%	2020	- €	- €	- €	- €
4	DGHYP, Hamburg - 111	30-187-99111	2012	100,00%	100.000,00 €	2,85%	2037	71.592,90 €	2.001,86 €	3.628,14 €	67.964,76 €
5	DGHYP, Hamburg - 112	30-187-99112	2013	100,00%	375.000,00 €	3,20%	2038	67.000,00 €	2.096,00 €	4.000,00 €	63.000,00 €
6	L-Bank, Karlsruhe - 442.6	606 565 302	1994	58,14%	127.822,97 €	4,85%	2030	54.237,82 €	2.541,66 €	4.936,05 €	49.301,77 €
7	Sparkasse, Rastatt	6043208336	1999	100,00%	43.459,81 €	365,00%	2019	- €	- €	- €	- €
8	KfW Frankfurt	5407580	2003	100,00%	100.000,00 €	4,65%	2024	48.000,00 €	2.185,50 €	4.000,00 €	44.000,00 €
9	Münchener Hypothekenbank eG	1800564700	2007	100,00%	250.000,00 €	4,68%	2027	149.517,46 €	6.822,92 €	9.872,08 €	139.645,38 €
10	WL Bank	591061900	2014	100,00%	100.000,00 €	1,85%	2039	72.000,00 €	1.304,26 €	4.000,00 €	68.000,00 €
11	LBBW	618 648 585	2022	100,00%	500.000,00 €	0,93%	2042	- €	4.178,54 €	16.666,68 €	483.333,32 €
Gesamt:								565.621,81 €	24.677,30 €	58.118,08 €	1.007.503,73 €

8. Anlagenachweis

Posten des Anlagevermögens [1]	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres [2]	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen [3]	Endbestand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr [4]	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz [5]	Durchschnittlicher Restbuchwert [6]
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Verteilungs- und Sammlungsanlagen	4.558.255,98	0,00	0,00	0,00	4.558.255,98	2.410.998,48	109.455,67	0,00	2.520.454,15	2.037.801,83	2.147.257,50	2,40	44,71
Maschinen und masch. Anlagen	3.358,45	0,00	0,00	0,00	3.358,45	2.010,32	305,24	0,00	2.315,56	1.042,89	1.348,13	9,09	31,05
Betrieb- und Geschäftsausstattung	11.613,21	0,00	0,00	0,00	11.613,21	11.613,21	0,00	0,00	11.613,21	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	77.474,94	0,00	0,00	77.474,94	0,00	0,00	0,00	0,00	77.474,94	0,00	0,00	100,00
Empfangene Ertragszuschüsse	-1.737.294,66	0,00	0,00	0,00	-1.737.294,66	-1.409.229,79	-52.042,92	0,00	-1.461.272,71	-276.021,95	-328.064,87	3,00	15,89

¹ Gemäß Formblatt 3

¹ Spalte 6 ./ Spalte 10

¹ Umbuchung von einer Anlagengruppe in die andere

¹ Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert aufzuführen

¹ (Spalte 8 x 100): Spalte 6

¹ (Spalte 11 x 100): Spalte 6; Mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2. v. H.